

etwa vorhandenen Alluvionen und, sofern solche nicht in der erforderlichen Mächtigkeit und hygienischen Einwandfreiheit zur Verfügung stehen, in den tieferen Bodenschichten“¹⁾).

In allen Fällen, in denen das Wasser den versorgten Anwesen nicht mit natürlichem Gefälle oder zufolge eines starken natürlichen (artesischen) Auftriebes zugeleitet werden kann, muß die Zuleitung durch Pumpen bewirkt werden. Von den hierfür in Betracht kommenden Anlagen werden im folgenden drei Arten unterschieden: Widderanlagen, Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb (Pumpen-Anlagen, welche keine Feuerlöschhydranten speisen und bei denen die Zuleitung zu dem oder den betr. Anwesen nicht mehr als 100 m beträgt) und Pumpwerksanlagen.

Unter den Orten mit selbständigen Wassergewinnungsanlagen befinden sich 19966, in welchen die Versorgung aller oder eines Teils der Anwesen mittels Hausanschlüssen erfolgt. In einer Reihe von diesen Orten bestehen außerdem noch selbständige Laufbrunnenanlagen, solche kommen aber auch in anderen Orten noch vor, wo im übrigen Wasserbezug aus ortsfremden Leitungen erfolgt; im ganzen handelt es sich hier um 1574 Ortschaften. 4571 Orte werden durch selbständige Laufbrunnenanlagen allein ganz oder zum Teil versorgt.

Was zunächst die 19966 Orte mit selbständigen Wassergewinnungsanlagen, in welchen Wasserversorgung durch Hausanschlüsse besteht, anlangt, so haben die meisten, nämlich 10809, nur Leitungen mit natürlichem Wasserzulauf; aber auch unter jenen Orten, in denen Widderanlagen oder Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb oder Pumpwerksanlagen bestehen, sind noch viele, in denen daneben auch noch Leitungen mit natürlichem Wasserzulauf vorhanden sind. In 3324 Orten beruht die Wasserversorgung nur auf Widderanlagen, in 2879 Orten nur auf Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb, in 994 Orten nur auf Pumpwerksanlagen. Im ganzen betrachtet, erfolgt die Wasserversorgung bei den mit Hausanschlüssen ausgestatteten Wasserleitungsanlagen durch

Anlagen mit natürlichem Wasserzulauf allein	in 10 809 Orten
Widderanlagen allein	„ 3 324 „
Anlagen mit natürlichem Wasserzulauf und Widderanlagen	„ 830 „
Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb allein	„ 2 879 „
Anlagen mit natürlichem Wasserzulauf neben Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb	„ 401 „
Widderanlagen neben Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb	„ 278 „
Anlagen mit natürlichem Wasserzulauf und Widderanlagen neben Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb	„ 124 „
Pumpwerksanlagen allein	„ 994 „
Pumpwerksanlagen und Anlagen mit natürlichem Wasserzulauf	„ 156 „
Pumpwerksanlagen und Widderanlagen	„ 52 „
Pumpwerksanlagen, Anlagen mit natürlichem Wasserzulauf und Widderanlagen	„ 26 „
Pumpwerksanlagen und Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb	„ 70 „
Pumpwerksanlagen und Anlagen mit natürlichem Wasserzulauf neben Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb	„ 13 „
Pumpwerksanlagen und Widderanlagen neben Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb	„ 5 „
Pumpwerksanlagen, Anlagen mit natürlichem Wasserzulauf und Widderanlagen neben Pumpbrunnen mit motorischem Kraftantrieb	„ 5 „

Die Wasserbeileitung bei den selbständigen Laufbrunnenanlagen mit eigener Wassergewinnung, welche in 4571 Orten allein und in 1574 Orten neben anderweitiger Leitungsverorgung, im ganzen sonach in 6145 Orten vorkommt, erfolgt durch

natürlichen Wasserzulauf allein	in 5 759 Orten
natürlichen Wasserzulauf und Widder	„ 91 „
Widder allein	„ 286 „
Pumpwerke	„ 9 ²⁾ „

¹⁾ Vgl. „Richtlinien des Bayer. Landesamtes für Wasserversorgung bei Projektierung von Wasserversorgungs-Anlagen“ von Präsident Dr. h. c. Hans Holler. Sonderdruck im Bericht des gen. Amtes über die bisherige 50 jährige Tätigkeit 1878 bis 1928.

²⁾ Darunter 1 Ort, in dem außer der Pumpwerksanlage noch andere Laufbrunnenanlagen mit Widdern, und 1 weiterer Ort, in dem außer der Pumpwerksanlage noch eine Laufbrunnenanlage mit natürlichem Wasserzulauf und eine solche mit Wasserförderung durch Widder bestehen.